

[13850.] **Saldoüberträge**

kann ich diese Messe nicht gestatten. Ich bitte sehr, dies gef. zu beachten, und haben diejenigen Handlungen, welche hiervon keine Notiz nehmen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Disponenden zurückverlangt und Verlangzettel nicht erledigt werden.

Hochachtungsvoll

Eßlingen, 1. April 1873.

J. J. Schreiber.

Für Kalenderverleger!

[13851.]

Der gedruckte Text (Unterhaltendes) eines Kalenders in 4., welcher für jeden in diesem Format herauszugebenden Kalender sich eignet, wird in ca. 4000 Exemplaren sehr billig abgegeben. Probe-Exemplare stehen zu Diensten. Näheres unter K. V. # 10. durch die Exped. d. Bl.

Gef. bei Aufstellung der Zahlungsliste zu beachten!

[13852.]

In bevorstehender O.-Messe kann ich Ueberträge durchaus nicht gestatten. Handlungen welche trotz meines Ersuchens solche stellen, muss ich meine zahlreichen Novitäten vorenthalten.

Leipzig, 20. März 1873.

Carl Scholtze.

[13853.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich zur schleunigen Herstellung von Werken, Zeitschriften u. die Buchdruckerei und Stereotypiranstalt

von
Max Fellmer in Gotha.

Ausführung in nur neuen Schriften. Saz berechne: 3 N/A pro 1000 Buchstaben, so daß der Preis des Sazes pro Bogen groß 8. (47 Zeilen à Seite) sich auf 3 1/2 Pf stellt; Druck bis 1000 Auflage 1 Pf, bei größeren Auflagen billiger.

Keine Ueberträge!

[13854.]

Wie bekannt, gestatten wir *keinerlei Ueberträge*, bedingen vielmehr *reine Salzierung*, widrigenfalls der Credit, auch für das bereits in neuer Rechnung Gelieferte, erlischt.

Berlin, April 1873.

G. Grote'sche Verlagsbuchhdg.

Journale und Fortsetzungswerke

[13855.] an **J. Gebhardi's Buchh.** (R. Bräuer) können nunmehr durch mich expediert werden, da mir die Continuationsliste übergeben ist. Alle hierauf bezüglichen Baarsendungen mit der Bemerkung „Rücksendung gestattet“ hat Herr **J. Boldmar** in Leipzig die Güte sofort einzulösen.

Vrieg.

V. Müller.

Für Export.

[13856.]

Die Restauflage eines mit Karten versehenen Werkes, 13 Bogen Octav-Format, über den deutsch-französischen Krieg 1870/71 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter der Chiffre R. No. 92. durch die Exped. d. Bl.

[13857.] Die **Actiengesellschaft Venkam-Josefthal** in Graz legt nach vorhergehender Verständigung den in ihrem Verlage erscheinenden Zeitungen: **Tagespost**, Aufl. 10,000; **Amtl. Grazer Zeitung**, Aufl. 2000; **Pädagogische Zeitschrift**, Aufl. 600, Prospekte gratis bei, wenn in denselben die Buchhandlung Venkam-Josefthal allein als Bezugsquelle genannt ist und die angekündigten Werke mindestens in je 2 facher Anzahl à cond. geliefert werden.

Empfehlungs-Anzeige.

[13858.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoucen-Expedition.

[13859.] Zahlungslisten O.-M. 1873 à 4 N/A baar empfiehlt **Oskar Leiner** in Leipzig.

[13860.] Eine Dame wünscht sich zu beschäftigen durch Uebersetzen aus dem Englischen, Französischen und Italien. ins Deutsche.

Dieselbe ist sehr geübt und würde die Uebersetzung fehlerlos beschaffen.

Näheres durch die

Helwing'sche Hofbuchhandlung
(Th. Mierzinsky)
in Hannover.

Notiz.

[13861.]

Bei Anfertigung der Zahlungsliste bitte gütigst darauf zu achten, dass wir für

Verlag und Sortiment

getrennte Conti führen. Wir saldiren selbst unser Sortiment ohne Berücksichtigung des Verlages.

Upsala.

Akademische Buchhandlung.**Inhaltsverzeichniß.**

zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Unterstüzungsbvereins. — Eröffnene Reutseiten des deutschen Buchhandels. — Pro domo. — Actenstücke zur Geschichte des deutschen Buchhandels. XIII. — Die neue Reichsmünze und unser Rabattsystem. IV. — Zur Arbeitseinstellung der Seher in Leipzig. XIV. — Miscellen. — Personennachrichten. — Anzeigeblaat Nr. 13710—13863. — Leipziger Börsen-Course am 5. April 1873.	
Annonce 13714—16. 13825	Dominicus in B. 13738.
— 26. 13828—33. 13838.	Dunfer in Leipzig 13846.
13856.	Edstein in B. 13797.
Ascher & C. in B. 13806.	Enslin, T. C. B. 13847.
Ruffarth 13754.	Etler 13711.
Bachem 13841.	Ernst & R. 13725.
Bacmeister 13736.	Ergeb. d. Berl. Börsen-Btg.
Bädeker in B. 13742.	13834.
Baer & C. 13770.	Faerber 13822.
Barth in L. 13816.	Faejn & F. 13762. 13769.
Barthel 13798.	13792.
Bed. F. in B. 13811.	Fellmer in B. 13853.
Benda in B. 13862.	Franz 13785.
Benäheimer in St. 13795.	Friderichs 13743.
Bertling 13759.	Fritze in St. 13799.
Beyer in R. 13768.	Fritzsche in Leipzig 13840.
Bielefeld in C. 13771.	Goat, L. St. 13774.
Bieren, A. G. 13710.	Graveur'sche Buchh. 13802.
Bieren, H. u. R. 13710.	Grotz in B. 13854.
Bindernagel 13823.	Haojenstein & B. in L. 13858.
Bonde 13756.	Hantze 13766.
Braumüller & C. 13776. 13783.	Hartfnoch 13729—30. 13737.
Braun & B. 13777.	13848.
Buchh. Atab. in R. 13717.	Hartung in L. 13779.
13748.	Helf's Sort. 13837.
Buchh. Atab. in L. 13861.	Helwing 13860.
Buchh., Deutsche, 13719.	Hess in C. 13793.
Buchh., Polnisch, 13843.	Heimann, C. 13791.
Buchholz & D. 13773.	Hirt, F. in B. 13728.
Calvani & C. 13810.	Hoeger & S. 13786.
Coffenoble 13735.	Jäger in B. 13819.
Denfle 13751.	Johnfe 13842.
Detten & R. 13750.	Johleib & R. 13745. 13747.
Dieterichsche Sort. 13761.	Kaiser in W. 13753.
	Scholze 13852.

[13862.] **B. Benda** in Beven bittet um Offerten von Portraits in Visitenkartenformat berühmter Mathematiker aller Länder, nebst Preisangabe.

[13863.] **Gute Tinte** bei Paul Streb in Gera.

Leipziger Börsen-Course

am 5. April 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	139 1/4 G
	L. S. 2 M.	138 1/2 G
	k. S. 8 T.	57 G
	L. S. 2 M.	56 1/2 G
	k. S. 8 T.	79 1/2 G
	L. S. 3 M.	78 1/2 G
	k. S. Va.	—
	L. S. 2 M.	—
	k. S. 8 T.	57 1/2 G
	L. S. 2 M.	56 1/2 G
	k. S. 8 T.	—
	L. S. 2 M.	—
	k. S. 7 T.	6.22 1/4 B
	L. S. 3 M.	6.20 G
	k. S. 8 T.	79 1/2 G
	L. S. 3 M.	78 1/2 G
	k. S. 21 T.	90 G
	L. S. 3 M.	89 1/2 B
	k. S. 8 T.	81 1/2 G
	L. S. 3 M.	91 1/2 G
	L. S. 2 M.	90 1/2 G

Sorten.

20 Francs-Stücke	pr. St.	5.10 1/4 B
Holl. Due. (143 1/2 St.) à 3 Pf. Ag. pr. Ct.	do. do.	—
Kais. do. (= 1 Zpf.)	do. do.	6 1/4 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 H. oe. W.	do. do.	91 1/4 G
Russische do. do. pr. 90 R.	do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Pf.	do. do.	99 1/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	do. do.	99 1/4 G

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Pf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsgästen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.